



Freiwillige Feuerwehr Pirkhof

Gemeinde 8511 St. Stefan ob Stainz
Bezirk Deutschlandsberg F.u.B.Nr.: 44032
Tel./Fax: 03463/81820 kdo.032@bfvdl.stmk.at
HBI Richard Köberl OBI Peter Bretterklieber
0650/3191980 0676/5022101



Jahresbericht 2006

Das alte TLFA-2000 (Tanklöschfahrzeug/Allrad mit 2000 L Wasser) wurde im Jahre 1982 angekauft und hat uns bis heute wertvolle Dienste geleistet. In diesen 25 Dienstjahren hat sich die Anforderung bei der Feuerwehr grundlegend geändert! So waren es früher vorwiegend Brandeinsätze, sind es heute vorwiegend technische Einsätze.

Der Ankauf des MTF (Mannschaftstransportfahrzeug/Allrad) war notwendig da das KLF (Kleinlöschfahrzeug) mit seinen 21 Dienstjahren auch schon zu erneuern ist. Nicht zu vergessen ist unsere aktive Jugend, welche natürlich auch eine Fahrgelegenheit benötigt.



Mannschaftsstand der FF Pirkhof:

Aktive Mitglieder	40	Mitglieder außer Dienst	5
Feuerwehrjugend	8	Mannschaftsstand gesamt	53

Brand- und technische Einsätze:

**26 Einsätze mit
155 Mann**



☞ Ein besonderer Einsatz war der Katastrophenhilfsdienst in Mariazell am 13.02.06 und 14.02.06. Wir waren an beiden Tagen mit je 8 Mann dabei. Bei diesem Einsatz zeigte sich die Schlagkraft der Feuerwehren in Österreich. In kürzester Zeit war eine Hundertschaft an Hilfskräften mobilisiert.

☞ Zwei Einsätze innerhalb von drei Stunden hatten wir am 27.07.06 zu bewältigen. Der erste Einsatz war durch einen Blitzschlag ausgelöst worden. Wir rückten mit TLF/ KLF/ MTF und 19 Mann zum Einsatzort ab. Zum Glück entfachte der Blitz kein großes Feuer und durch unser rasches Eingreifen war nur ein geringer Sachschaden zu beklagen! Nach dem Einrücken ins Rüsthaus kam die zweite Alarmierung. Das Gewitter, welches an diesem Tag wütete, hatte im Raum Rosenhof/ Grubberg Bäume entwurzelt! Die FF Gundersdorf ersuchte uns um Unterstützung bei den Aufräumarbeiten.

193 sonstige Tätigkeiten mit 1542 Mann

Diese beinhalten: Begräbnisse, Bewerbe, Festbesuche, kirchliche Veranstaltungen, Gratulationen, Alteisensammlung, Bezirksfeuerwehrtage, Kommandantentag, Versammlungen, Verwaltungsarbeiten, sportliche Veranstaltungen, Übungen und Schulungen an der Landesfeuerweherschule.

Gesamttätigkeiten 2006: **219 Tätigkeiten, 1697 Mann leisteten 11.063 Stunden.**

Allgemeines

☛ Eine Kameradschaftspflege der besonderen Art ist das traditionelle Eisstockschießen, mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan.

☛ Im Rüsthaus haben wir einige Umbauten durchgeführt, Malerarbeiten und Installationsarbeiten vorgenommen, um auch für die beiden neuen Fahrzeuge eine optimalen Stellplatz zu haben. Auf diesem Weg ein Danke an alle Kameraden, dass sie die ganzen Arbeiten unentgeltlich durchgeführt haben.

☛ Am 25. Mai besuchten wir unsere Partnerfeuerwehr in Rottenbach/Oberösterreich!

☛ Weiters haben wir bei Herrn Franz Ganster eine Lagermöglichkeit für unsere Fest- und Ballausstattung gefunden. Hier waren auch einige Umbauarbeiten notwendig. Dazu ein großes Danke an Johann und Franz Ganster für ihr Entgegenkommen!

Mein Dank gilt an dieser Stelle auch allen Kameraden/Innen und freiwilligen Helfern, die sich Zeit nehmen, immer zur Stelle sind und bei den Veranstaltungen tatkräftig helfen!

Jugendbericht:

Vom Jugendbeauftragten BM Thomas Klug werden derzeit folgende Jungfeuerwehrkameraden/Innen betreut: Faullend Christopher, Dengg Martin, Schirak Michaela, Marx Manuel, Gaar Lisa, Gaich Patrik, Schmölzer Manuel. Von den Jungkameraden/Innen wurden 33 Übungen und Aktivitäten mit 189 Mann und 723 Mannstunden abgehalten. Diese beinhalten Übungen für den Löscheinsatz mit KLF und TLF, Alteisensammlung, Wehrversammlungen, sowie Sitzungen und Festbesuche.

☛ Beim Bezirks-Kegeltturnier am 18.03.06 in Deutschlandsberg erreichten sie den ausgezeichneten 3. Platz.

☛ Am 09. September nahmen sie beim Wissenstest in Kloster teil, Manuel Schmölzer in Bronze, Lisa Gaar, Michaela Schirak, Martin Dengg, Manuel Marx in Silber und Christopher Faullend in Silber und Gold teil, wobei die Jungkameraden/Innen mit Punktemaximum ihr Wissen unter Beweis stellten.

☛ Eine gelungene Sache unserer Feuerwehrjugend ist immer die Friedenslichtaktion. Die Jugend bringt das Friedenslicht von Haus zu Haus und vermittelt so einen Hauch von Frieden und Besinnlichkeit. Recht herzlich bedanken wir uns für die Spenden, welche wieder in die Jugendarbeit fließen.

Ein Lob der Jugend, welche ihre Freizeit sinnvoll nutzt, sowie ein großer Dank an ihren Betreuer BM Thomas Klug.

Falls Interesse besteht, der Feuerwehr beizutreten – dies ist als Jugendlicher ab dem 12. Lebensjahr möglich oder als Quereinsteiger - sind wir gerne bereit Auskunft zu geben. HBI Richard Köberl 0650/3191980, Jugendbeauftragter BM Thomas Klug 0664/2109495, oder bei allen anderen Feuerwehrkameraden/Innen.